

EINE VERANSTALTUNGSREIHE
DES KULTURPARKS

Neue Wirtschaftsmodelle für unsere Zukunft

07. März 2019, 18–20 Uhr

Das Wirtschaftswachstum
auf dem Prüfstand

21. März 2019, 18–20 Uhr

Wirtschaft für uns alle – Vision oder Utopie?

25. April 2019, 18–20 Uhr

Die Unternehmen der Zukunft

22. Mai 2019, 18–20 Uhr

Die Lust auf Weniger

12. Juni 2019, 18–20 Uhr

Wann geben die Schweizer Unis Gas?

Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich

NEUE
WIRTSCHAFTSMODELLE



Do. 07.
März
2019
18–20 Uhr

Das Wirtschaftswachstum auf dem Prüfstand

Niko Paech zeigt, wie sich unsere Wirtschaft langfristig umwelt- und sozialverträglich aus-gestalten lässt und wieso das nur geht, wenn sich die Menschheit vom Wachstum löst.

Im anschliessenden Interview hinterfragt **Thomas Fuster** die Thesen und Rezepte von **Niko Paech** und prüft sie auf ihre Realisierbarkeit.

«**Die Überwindung des Wachstumsdogmas kann die Lebensqualität steigern, denn souverän und frei ist nicht, wer viel hat, sondern wer wenig braucht.**» NIKO PAECH



Niko Paech

Ökonom, Wachstumskritiker und Autor
«Die Befreiung vom Überfluss» 2012,
«All you need is less» 2019)



Thomas Fuster

Wirtschaftsredaktor bei der NZZ,
spezialisiert auf volkswirtschaftliche
Fragen

Do. 21.
März
2019
18–20 Uhr

Wirtschaft für uns alle – Vision oder Utopie?

Der Kulturpark präsentiert drei Wirtschafts-Bewegungen, die das Wohl der Menschen in den Mittelpunkt stellen und nicht das Wachstum per se: die Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie, die Transition-Town-Bewegung und Economie sociale et solidaire/CooperativeSuisse. In einer Einführung zeigt **Bernd Nilles**, welche Vorteile Gemeinwohl-Ansätze für uns alle bringen.

«**Die Wirtschaft soll Mittel sein für das, was wirklich zählt: ein gutes Leben für alle.**» CHRISTIAN FELBER

«**Die Kraft der partizipativen Zusammenarbeit bietet ein enormes Potenzial für Wirtschaft und Wohlstand in der Schweiz.**» RAHEL PFISTER



Christian Felber

Co-Initiator
Gemeinwohl-
Ökonomie



Jasmin Helg

Co-Präsidentin
Transition Zürich



Dominique Roten

Präsident
Economie sociale
et solidaire



Rahel Pfister

Geschäftsleiterin
CooperativeSuisse



Bernd Nilles

Geschäftsleiter
Fastenopfer

Do. 25.
April
2019
18–20 Uhr

Die Unternehmen der Zukunft

Der Kulturpark stellt drei Unternehmer und Unternehmerinnen vor, für die das Gemeinwohl wichtiger ist als die Gewinnmaximierung: **Hans-Dieter Reckhaus** beschreibt, wie er einen neuen Weg sucht bei der Bekämpfung und beim Erhalt von Insekten und wie sich das auf sein Geschäft auswirkt; **Lynn Blattmann** präsentiert die Dock Gruppe AG, die mit unternehmerischen Mitteln soziale Probleme löst; **Felix Finkbeiner** zeigt, wie aus der von Kindern gestarteten Bewegung funktionierende Strukturen geschaffen wurden.

«**Die Schweiz ist prädestiniert für mehr sozialunternehmerische Initiativen.**»

LYNN BLATTMANN

«**Gestern waren wir ein grosser Insektizidhersteller, morgen sind wir ein nachhaltiger Dienstleister für die Insekten.**» HANS-DIETRICH RECKHAUS



Hans-Dieter Reckhaus

Geschäftsführender
Gesellschafter der
Reckhaus Gruppe



Lynn Blattmann

Geschäftsleiterin des
Fachverbands unter-
nehmerisch geführter
Sozialfirmen FUGS



Felix Finkbeiner

Initiator der
Plant-for-the-Planet-
Foundation

Mi. 22.
Mai
2019
18–20 Uhr

Die Lust auf Weniger

Die Journalistin **Greta Taubert** hat ausprobiert, wie es sich mit wenig materiellen Ressourcen leben lässt. Sie liest sie aus ihren Büchern «Im Club der Zeitmillionäre» und «Apokalypse übert. Wie ich mich auf eine neue Gesellschaft vorbereite».

Im Anschluss diskutieren **Greta Taubert, Stefan Salzmann** und **Kim Dang** mit dem Publikum zwei Fragen: «Wie fällt der Mensch Konsumentenscheide?» und «Wie können wir in den Menschen die Lust auf Weniger wecken?»

«Wenn wir der Logik des materiellen Mehr etwas entgegensetzen wollen, sollte es ein Versprechen des guten Lebens für alle in sich tragen – und das funktioniert über Lust statt Angst.» GRETA TAUBERT

«Man muss nicht Idealist sein, um die Lust auf Weniger positiv zu sehen. Auch andere Menschen können das Weniger als etwas Gutes erleben.» STEFAN SALZMANN



Greta Taubert

Reporterin und Autorin, u.a. für Die Zeit und das SZ-Magazin



Stefan Salzmann

Genossenschaft Kalkreite



Kim Dang

Moderator NZZ am Sonntag; Stil Magazin, Z Magazin, NZZ Bellevue

Mi. 12.
Juni
2019
18–20 Uhr

Wann geben die Schweizer Unis Gas?

Die ökonomische Forschung und Lehre umgeht die Frage, wie die Wirtschaft auch nur mit geringem oder gar keinem Wachstum funktionieren kann. Wieso? Und wie lässt sich das ändern?

Marie-Louise Graf zeigt auf, was Studierende von einer zukunftsgerichteten Lehre und Forschung in den Wirtschaftswissenschaften erwarten. **Jacob Hörisch** präsentiert, wie sich die Leuphana Universität in Lüneburg konsequent der Erforschung nachhaltiger Wirtschaftsmodelle verschrieben hat. Sie diskutieren zusammen mit **Josef Zweimüller** von der Universität Zürich, wann die Schweizer Unis auf den Zug aufsteigen.

«Viele Menschen, denen Nachhaltigkeit am Herzen liegt, haben Berührungsängste zu den Wirtschaftswissenschaften. Das verstärkt ihre Fokussierung auf Profitsteigerung.» JACOB HÖRISCH



Marie-Louise Graf

Präsidentin des Verbands Studentischer Organisationen für Nachhaltigkeit VSN



Jacob Hörisch

Professor für nachhaltige Wirtschaft und Management



Josef Zweimüller

Professor für Makroökonomie und Arbeitsmärkte



Ion Karagounis

Moderator und Expertenrat Kulturpark

«Die Zeit ist reif, unsere Wirtschaft in eine neue Richtung zu lenken. Davon werden die Menschen und die Umwelt profitieren.»

«Machen ist wie wollen, nur krasser.» JASMIN HELG

**KULTUR
PARK**

NEUE WIRTSCHAFTSMODELLE FÜR UNSERE ZUKUNFT

Die wirtschaftliche Entwicklung hat weltweit einen grossen Wohlstand gebracht. Trotzdem stehen wir in den kommenden Jahren vor enormen Herausforderungen: Klimawandel und Ressourcenknappheit, die globale Ungleichheit und die Armut in den Ländern des Südens sowie die Sicherung von Wohlfahrtssystemen und Infrastrukturen in den entwickelten Ländern fordern uns stark. Innovative Lösungen und neue Modelle sind gefragt – in der Politik, in den Unternehmen, in der Gesellschaft und auf persönlicher Ebene.

Wie sieht eine moderne Wirtschaft aus, die die Grenzen unseres Planeten einhält, die Grundbedürfnisse aller Menschen stillt und gleichzeitig neue Entwicklungsperspektiven eröffnet? Der Kulturpark Zürich stellt an **fünf Abendveranstaltungen** verschiedene Lösungen vor.

Wissenschaftler mit Weitblick, mutige Unternehmerinnen und **engagierte Privatpersonen** stellen ihre Ansätze und Beispiele vor und diskutieren sie mit dem Publikum.



Durchführungsort: Kulturpark Zürich, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich
Eintritt: Fr. 15.– (pro Veranstaltung und pro Person)

Mehr zum **Programm** und **Anmeldung:** www.kulturpark.ch/neuewirtschaft
Die Veranstaltungen dauern jeweils von **18 bis 20 Uhr**,
anschliessend wird ein **Apéro** serviert.

Veranstalter:

KULTUR PARK

Partner:



Kulturpark, Pfingstweidstrasse 16, 8005 Zürich
In Gehdistanz zum öffentlichen Verkehr:

- 5 Gehminuten von Zürich Hardbrücke
- SBB Zürich Hardbrücke
- Tram-Linie 4, 8: Haltestelle Schiffbau
Linie 13, 17: Haltestelle Escher-Wyss-Platz
- Bus-Linie 33, 72, 83: Haltestelle Schiffbau

